

Tierische Spürnasen gegen Bettwanzen im Einsatz

Wer viel reist oder wechselnde Gäste beherbergt, muss mit den blutsaugenden Parasiten rechnen. Mit ihren Bettwanzensuchhunden ist die Rümlangerin Gaby Hess den Schädlingen schweizweit auf der Spur.

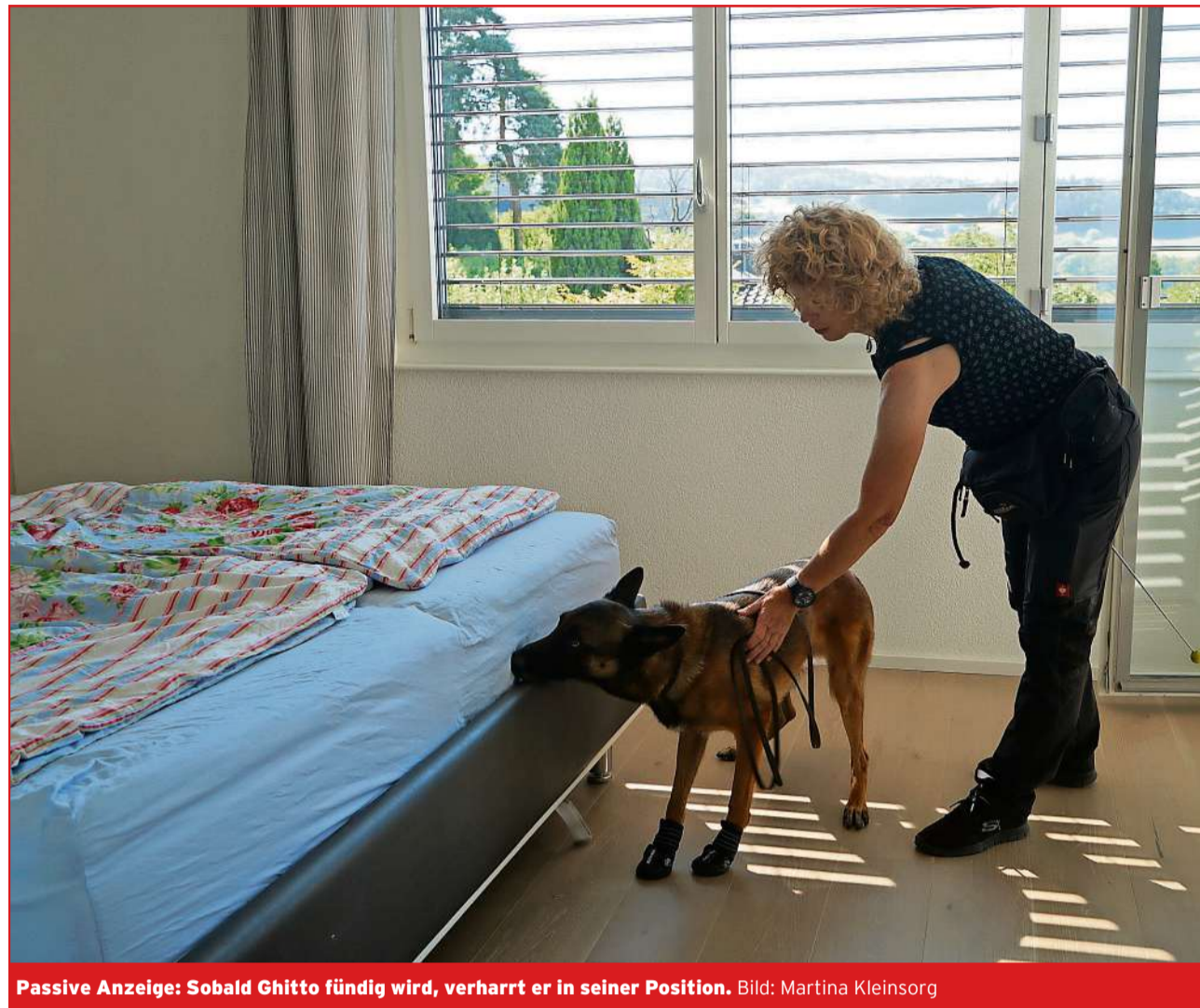
MARTINA KLEINSORG

RÜMLANG. Mit sechs Hunden und vier Katzen lebt Gaby Hess seit März letzten Jahres im Rümlanger Weiler Katzenrütli. Vor knapp 20 Jahren hat sie sich mit ihrer Firma «Hundeausbildung-Hess» selbständig gemacht und führt eine Hundeschule samt Hundesporthalle in Affoltern am Albis. So verwundert es nicht, dass ihre eigenen Hunde selten auf der faulen Haut liegen, sondern im Teamsport Agility bereits internationale Auszeichnungen erhielten. Doch der Belgische Schäferhund Ghitto und drei seiner Rudelmitglieder teilen sich mehr als ein Hobby mit ihrer 55-jährigen Besitzerin: Sie arbeiten im Spürbereich für die Schädlingsbekämpfung. Mit ihren Bettwanzensuchhunden ist Gaby Hess mehrmals pro Woche in der ganzen Schweiz und im angrenzenden Ausland im Einsatz.

«Igitt – das war mein erster Gedanke beim Vorschlag, meine Hunde für die Bettwanzensuche auszubilden.» Er sei von einer Hundeschülerin gekommen, deren Sohn die lästigen Parasiten von einer Rucksackreise mit nach Hause brachte. Doch je länger sie sich damit auseinandersetzte, desto mehr habe sie die Idee gereizt. Nach der Erstausbildung in Deutschland liess Hess ihre Hunde bei der Bed Bug Foundation zertifizieren. Als Perfektionistin habe sie mit ihren Vierbeinern jedoch noch etliche Weiterbildungen absolviert, bevor sie ihre Leistung Kunden anbot.

Keine Frage mangelnder Hygiene

Bettwanzenbefall könne jeden treffen. Die Verbreitung der Schädlinge habe nichts mit mangelnder Hygiene zu tun, sondern werde durch die heutige Reisefreudigkeit begünstigt. Prädestiniert seien auch Orte mit häufig wechselnden Gästen. Versteckt in trockenen dunklen Nischen oder kleinsten Ritzen, sind die wenige Millimeter gros-



Passive Anzeige: Sobald Ghitto fündig wird, verharrt er in seiner Position. Bild: Martina Kleinsorg

sen Schädlinge schwer zu entdecken. Weibchen legen im Laufe ihres Lebens bis zu 500 Eier, nach dem Schlüpfen durchlaufen die Bettwanzen fünf Entwicklungsstufen, in der sie sich vom Blut von Wirbeltieren ernähren. Bei Betroffenen zeigen sich Reaktionen, von leichten Rötungen über starke Schwellungen bis extremem Juckreiz, manchmal auch erst mit Verzögerung. «Wir werden gerufen, wenn ein Verdacht auf Befall besteht oder es gilt, einen Befall räumlich einzugrenzen», sagt Hess. Sie arbeitet auf Empfehlungsbasis mit vier Schädlingsbekämpfern oder Kammerjägern zusammen. «Ich berate zunächst telefonisch und kläre auch anhand der Anamnese, ob ein Hundeeinsatz Sinn macht.» Dann rücke sie innerhalb von 24 bis 72 Stunden aus. «Die Kunden haben einen Leidensdruck, da braucht es Empathie.»

Es seien vielfach Private, die Häuser, Wohnungen, Camper oder Autos absuchen lassen. «Wir werden auch an den Flughafen gerufen, um das Gepäck der Reisenden zu inspizieren.» Für Gross-einsätze sorgten vor allem Verwaltungen und Institutionen, etwa Hotels, Wohn- oder Asylantenheime. Aufträge könnten aus verschiedenen Gründen aufwändig sein, etwa weil eine Berghütte nur per Fussmarsch, Seilbahn oder Helikopter zu erreichen ist. «Da ist manchmal schon die Anreise für die Hunde abenteuerlich.» Es sei ein anstrengender Job, der körperliche und geistige Fitness, eine gute Ausbildung und korrekte Konditionierung erfordere – aber den Tieren vor allem auch Spass machen soll. «Der Hund soll die Leistung erbringen wollen, nicht müssen, darum wird alles spielerisch verpackt.»

Als Trainingsort dient an diesem Tag ein Einfamilienhaus. Erwartungsvoll springt Ghitto aus der Autobox und lässt sich Schuhe über die Vorderpfoten ziehen, zum Schutz empfindlicher Böden. Die Räumlichkeiten hat Hess bereits inspiziert. «Es ist wichtig, dass nichts Gefährliches rumliegt, etwa Scherben oder Dinge, welche umfallen könnten.» Im Trainingskoffer hat sie Übungswanzen dabei, welche von einem Labor in Röhren geliefert werden. Die Hunde seien auf Eier und Wanzen jeder Entwicklungsstufe konditioniert, nicht anzeigen sollen sie tote Tiere, Kot oder Häutungen. Begonnen werde in der Ausbildung mit einem Ersatzstoff in Form kleiner Gummistückchen, welche Hess auch in diesem Training verwendet. Im Schlafzimmer versteckt sie eines zwischen Matratze und Bettrahmen.

Im Büro darf die Gastgeberin zwei Gummistücke platzieren. «Jedoch dort, wo der Hund die Chance hat, den Geruch aufzuspüren, also nicht zu hoch», bittet Hess.

Diskretion ist das A & O

Wenig später darf sich Ghitto ohne Leine im Raum orientieren, läuft schnüffelnd vom Schreibtisch zum Sofa, vom Vorhang zum Regal, der Atem beschleunigt. Schnell wird er fündig und zeigt dies mit erstarrter Körperhaltung an. «Bellen oder Scharren wäre fehl am Platze, Diskretion ist in diesem Job gefragt», erklärt Hess die passive Anzeige, bis sie Ghitto schliesslich das Kommando zur Auflösung gibt – und das geliebte Spielzeug zur Belohnung. Der Rüde ist sofort ausser Rand und Band vor Freude, bevor er sich auf Befehl wieder hochkonzentriert der nächsten Aufgabe widmet.

Im Schlafzimmer zeigt Hess dem angeleiteten Hund mit einem Targetstick an, wo er suchen soll. «So brauche ich mich, etwa entlang der Sockelleisten, nicht zu bücken.» Mit dieser Hilfestellung entdeckt Ghitto rasch das nächste Versteck, erstarrt und wird erneut belohnt. Ohne Wanze kein Spielzeug: «Leereinsätze steigern das Begehren, beim nächsten Mal sucht der Hund noch eifriger.» Die Trefferquote beim Auffinden von lebenden Bettwanzen liege bei über 90 Prozent, sagt Hess, die die Einsätze für ihre Kunden umfangreich protokolliert und fotografisch dokumentiert.

Jeder Hund hat seine Stärken

«Die Hundenasie ist ein faszinierendes, überragendes und von uns Menschen kaum nachvollziehbares Sinnesorgan», sagt Hess. Doch seien Hunde je nach Rasse unterschiedlich als Spürhund geeignet. Belgische Schäferhunde wie Ghitto, der gleichaltrige Orly und die mit zwölf Jahren bereits pensionierte Faye zeichnen sich durch Hartnäckigkeit und Ausdauer aus. Zum Team gehören mit Creamy und Sly auch zwei Border Collies. Sie überzeugen Hess mit ihrer Sensibilität, dem Wunsch zu gefallen und der grossen Arbeitsbereitschaft: «Jeder Hund wird entsprechend seiner Erfahrung und Vorlieben eingesetzt.»

Mehr Informationen unter bettwanzensuchhunde-hess.ch

RÜMLANG

DIENSTAG, 23. AUGUST

Zürich Openair: Festivalgelände geöffnet 16 bis 23.30 Uhr.

MITTWOCH, 24. AUGUST

Zürich Openair: Festivalgelände geöffnet 16 bis 02.30 Uhr.

DONNERSTAG, 25. AUGUST

Zürich Openair: Festivalgelände geöffnet 15.30 bis 02.30 Uhr.

FREITAG, 26. AUGUST

Dorffest: 18 bis 2 Uhr; weitere Informationen können der Homepage www.dorffest-ruemlang.ch entnommen werden.

Zürich Openair: Festivalgelände geöffnet 15 bis 4 Uhr.

SAMSTAG, 27. AUGUST

Dorffest: 11 bis 2 Uhr; weitere Informationen können der Homepage www.dorffest-ruemlang.ch entnommen werden.

Zürich Openair: Festivalgelände geöffnet 14 bis 4 Uhr.

SONNTAG, 28. AUGUST

Dorffest: 11 Uhr bis 17 Uhr; weitere Infos www.dorffest-ruemlang.ch.

Ökumenischer Gottesdienst am Dorffest um 10 Uhr auf dem Platz vor dem «Haus am Dorfplatz», bei ungünstigem Wetter im reformierten Kirchgemeindehaus (044 500 2761).

FESTIVAL

Zürich Openair

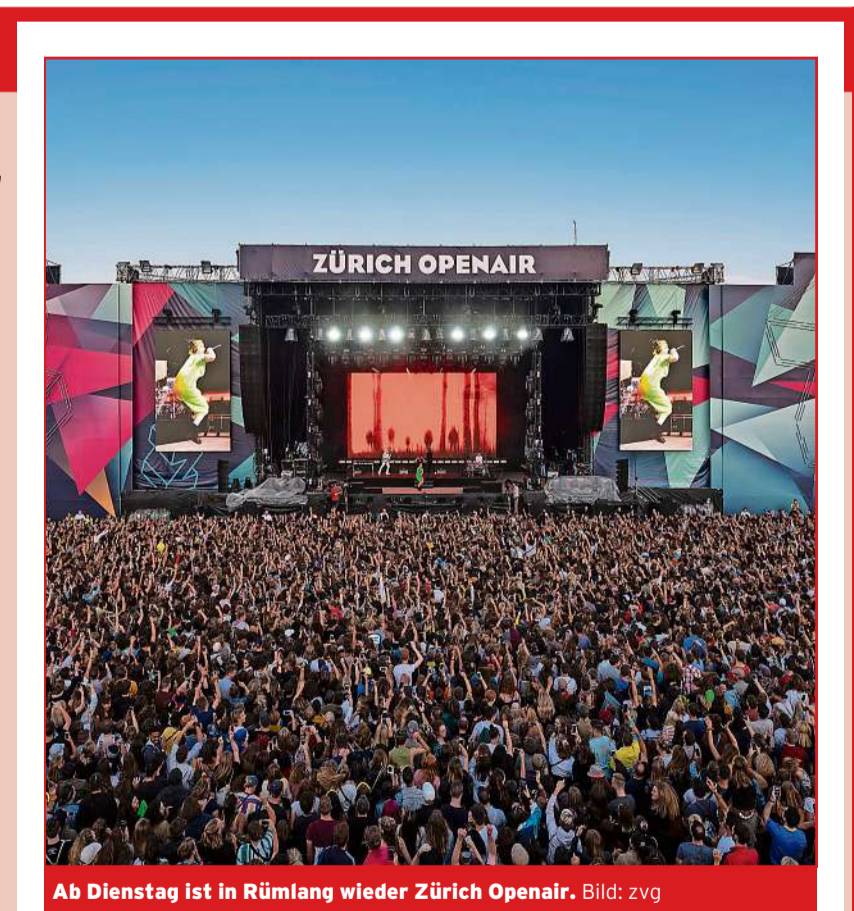
Vom 23. bis 27. August feiert das Zürich Openair das Comeback der Festivalsaison. Zur zehnten Ausgabe gibt es mit einem Extratag mehr Acts, mehr Festival, mehr Genuss in Rümlang.

Zur Jubiläumsausgabe des Zürich Openair (ZOA) auf dem Festivalgelände in Rümlang erwartet die Besucherinnen und Besucher mit internationalen Grössen wie Arctic Monkeys, Kings of Leon, Martin Garrix, Kygo und unter anderen Anne-Marie, Tash Sultana, Casper, Alt-J, Rita Ora sowie Lewis Capaldi ein hochkarätiges Programm.

David Guetta exklusiv

Dazu gehört auch der französische Star-DJ und Produzent David Guetta. Es wird ein exklusiver Auftritt des Superstars in der Schweiz und gleichzeitig seine Premiere am Zürich Openair.

Auch nach über 20 Jahren gehört David Guetta zur Speerspitze elektronischer Tanzmusik. Weltweit verkaufte er über 50 Millionen Tonträger, die Gesamtzahl seiner Streams beträgt über zehn Milliarden. Er arbeitete mit



Ab Dienstag ist in Rümlang wieder Zürich Openair. Bild: zvg

den angesagtesten Acts der Popwelt wie Sia, Justin Bieber, Rihanna, Lady Gaga, Nicki Minaj, Snoop Dogg, Avicii und vielen mehr. David Guetta ist dafür bekannt, dass er mit seiner aufwändigen und grossformatigen Live-Show die Massen zum Kochen bringt. Während fünf statt der üb-

lichen vier Tagen garantieren elektronische Beats und Gitarrenriffs für eine ausgefallene Mischung aus Pop, Indie, Rock und elektronischer Musik, verteilt auf drei Festival-Stages. Marktstände, ein vielfältiges Food- und Getränke-Angebot runden das Spektakel ab. (pd)

Rümlanger Dorffest

RÜMLANG. In einer Woche beginnt in Rümlang das Dorffest. Eine Chilbi im Zentrum, die unterschiedlichsten Stände von Vereinen mit vielen Attraktionen, das Ponyreiten für die Kinder sowie der Baggerplausch und vieles mehr erwartet die Besucherinnen und Besucher des beliebten Anlasses, der nun nach zweijähriger Coronapause endlich wieder stattfinden kann. Die Betriebszeiten des Festes sind am Freitag von 18 bis 2 Uhr, am Samstag von 11 bis 2 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Mehr Infos gibt es auf der Website des organisierenden Vereins: www.dorffest-ruemlang.ch. (red)

Kurse RO: Freie Plätze

RÜMLANG. Die Kurse Rümlang-Oberglatt starten nächste Woche ins neue Semester. Da und dort hat es noch freie Plätze: zum Beispiel in der ausgleichenden und altersbezogenen Rückengymnastik nur für Männer oder im neuen Feldenkrais für Einsteiger. Es gibt Kurse um gezielt den Rücken oder Beckboden zu stärken oder um mit Pilates oder mittels Body Toning effizient den ganzen Körper zu trainieren. Es gibt Kurse in Meditation oder Tanzen als Einzelperson für alle Altersstufen in der Lindedance-Gruppe. Das Programm hält auch für ältere Personen sanftes Training für Beweglichkeit, Haltung, Kraft und gute Balance bereit. Details unter www.kurse-ro.ch oder in den gedruckten Programmen. (e)